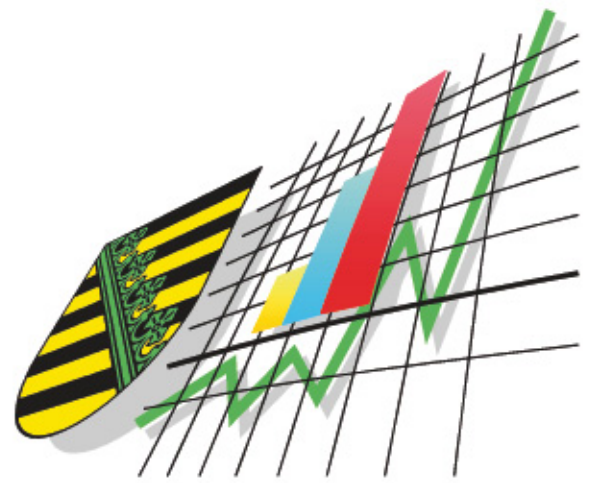


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



---

# Statistische Berichte

## Pendler im Freistaat Sachsen

(Ergebnisse des Mikrozensus)

Mai 2000

A VII 7 - 4j/00  
ISSN 1435-8670  
Preis: € 3,07

**Bevölkerung, Gebiet, Erwerbstätigkeit**

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

### **Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen**

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 105  
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Vertrieb -1534

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [WebMaster@statistik.sachsen.de](mailto:WebMaster@statistik.sachsen.de)

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4  
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail [iPunkt@statistik.sachsen.de](mailto:iPunkt@statistik.sachsen.de)

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Januar 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>Vorbemerkung</b>	3
<b>Ausgewählte Ergebnisse</b>	5
<b>Tabellenteil</b>	
1. Pendler nach Lage der Arbeitsstätte bzw. Schule oder Hochschule	6
2. Pendler nach Regierungsbezirken	7
3. Pendler nach Gemeindegrößenklassen und Lage der Arbeitsstätte bzw. Schule oder Hochschule	8
4. Pendler nach Entfernung und Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule oder Hochschule	9
5. Pendler nach dem für die längste Wegstrecke benutzten Verkehrsmittel und Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule oder Hochschule	10
6. Pendler nach dem für die längste Wegstrecke benutzten Verkehrsmittel und Entfernung für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule oder Hochschule	11
7. Erwerbstätige Pendler nach Altersgruppen und Lage der Arbeitsstätte	12
8. Erwerbstätige Pendler über die Landesgrenze nach Zielland	13
9. Erwerbstätige Pendler nach Wirtschaftsbereichen und Lage der Arbeitsstätte	13
10. Erwerbstätige Pendler nach Stellung im Beruf und Lage der Arbeitsstätte	13
<b>Grafiken</b>	
Abb.1 Pendler in Sachsen im Mai 2000 nach Entfernung für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule oder Hochschule	14
Abb. 2 Pendler in Sachsen im Mai 2000 nach dem für die längste Wegstrecke benutzten Verkehrsmittel zur Arbeitsstätte bzw. Schule oder Hochschule	14
Abb. 3 Erwerbstätige Pendler in Sachsen im Mai 2000 nach Lage der Arbeitsstätte und Zielland	15
Abb. 4 Erwerbstätige Pendler in Sachsen im Mai 2000 nach dem für die längste Wegstrecke benutzten Verkehrsmittel und Entfernung für den Hinweg zur Arbeitsstätte	15
Abb. 5 Erwerbstätige Pendler in Sachsen im Mai 2000 nach Altersgruppen, Lage der Arbeitsstätte und Geschlecht	16

## Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse des Mikrozensus-Zusatzprogrammes 2000 zum Pendlerverhalten von Erwerbstätigen, Schülern und Studenten im Freistaat Sachsen dargestellt.

Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik über Bevölkerung und Arbeitsmarkt, die in der Bundesrepublik Deutschland bereits seit 1957 durchgeführt wird. Gemeinsam mit dem Mikrozensus werden die Merkmale der Arbeitskräftestichprobe der EU erhoben. Zwischen den Volkszählungen ist der Mikrozensus die einzige amtliche Statistik, die im Zusammenhang und in tiefer fachlicher Gliederung Merkmale sowohl der Struktur, der wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie der Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung als auch der wirtschaftlichen und sozialen Situation von Haushalten und Familien bereitstellt. In Sachsen und den anderen neuen Bundesländern wird der Mikrozensus seit 1991 durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1571/98 der Kommission vom 20. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 205 S. 40) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462 und 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

## Erläuterungen

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe, die ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Auswahl der Haushalte erfolgt mittels eines komplizierten mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens (geschichtete Klumpenauswahl). Jährlich wird ein Viertel der zu befragenden Haushalte ausgetauscht, um deren Belastungen auf maximal vier Jahre zu beschränken und dennoch Aussagen im Zeitvergleich zu ermöglichen. In Sachsen gelangen so jährlich rund 20 000 Haushalte in die Auswahl. Diese werden durch vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen geschulte Interviewer befragt oder erteilen anhand eines Erhebungsbogens schriftlich Auskunft.

Das **Grundprogramm** des Mikrozensus, welches jährlich erhoben wird und überwiegend mit Auskunftspflicht belegt ist, enthält Fragen zu folgenden Tatbeständen:

- Merkmale der Person, Familien- und Haushaltszusammenhang, Staatsangehörigkeit, Haupt- und Nebenwohnung;
- Angaben zur gesetzlichen Rentenversicherung;
- Quellen des Lebensunterhaltes und Höhe des Nettoeinkommens;
- allgemeine und berufliche Ausbildung, Besuch von Kindergarten, Schule, Hochschule;
- Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit, Arbeitsuche und Nichterwerbspersonen.

Mit dem **Ergänzungsprogramm** werden von der Hälfte der Haushalte Angaben zur

- beruflichen und allgemeinen Aus- und Fortbildung,
- früheren Erwerbstätigkeit,
- Situation ein Jahr vor der Erhebung erhoben.

Im **Zusatzprogramm** werden im Abstand von vier Jahren und mit unterschiedlichen Auswahlätzen Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt. Im Jahr 2000 wurden in diesem Programm

- zusätzliche Angaben zur beruflichen Ausbildung und Erwerbstätigkeit sowie
- Angaben zu Pendlereigenschaften/-merkmalen erhoben.

Bei den Ergebnissen muss berücksichtigt werden, dass sich die Daten auf die **Berichtswoche** vom 8. bis 14. Mai 2000 bzw. auf den **Stichtag** 10. Mai 2000 beziehen und zum Gebietsstand 30. Juni 2000 hochgerechnet wurden. Die Tabellen basieren auf Fragen des Zusatzprogramms mit einem Auswahlatz von einem Prozent der Haushalte. Zu beachten ist, dass die Beantwortung der Fragen zum Pendlerverhalten **freiwillig** erfolgte.

Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen zufallsbedingten sowie nicht zufälligen systematischen Fehler auszugleichen, wird nach Vorliegen der Befragungsergebnisse ein zweistufiges Verfahren angewandt. Und zwar erfolgt zunächst ein Ausgleich der bekannten Befragungsausfälle (Kompensation) und schließlich eine schichtweise Anpassung der Stichprobenwerte an die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (Hochrechnung). Der stichprobenbedingte Zufallsfehler ist u.a. vom Auswahlatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängig. In der Ein-Prozent-Stichprobe des Mikrozensus geht dieser sogenannte Standardfehler bei weniger als 50 erfassten Fällen über 15 Prozent hinaus, nach der Hochrechnung entspricht das Werten unter 5 000. Aufgrund der eingeschränkten Aussagefähigkeiten werden solche Ergebnisse mit dem Zeichen " / " blockiert. Zu beachten ist ebenfalls, dass durch Rundungsdifferenzen die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen "Insgesamt" abweichen können. Bei Vergleichen mit anderen Statistiken sind diese Besonderheiten neben der Tatsache, dass der Mikrozensus auf dem Berichtswochenkonzept basiert, zu berücksichtigen.

## **Definitionen**

### **Pendler**

Als Pendler gelten Erwerbstätige, Schüler und Studierende, deren Arbeits- oder Ausbildungsstätte sich nicht auf dem Wohngrundstück befindet und die ihren täglichen Weg dorthin von der in die Erhebung einbezogenen Wohnung aus aufnehmen. Schüler und Studierende, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen, werden sowohl in der Gruppe der Erwerbstätigen, als auch bei den Schülern/ Studierenden ausgewiesen. Der vorliegende Bericht bezieht sich ausschließlich auf Pendler, die ihren Wohnsitz in Sachsen haben.

### **Entfernung für den Hinweg**

Die Entfernung für den Hinweg umfasst die durchschnittlich zurückgelegten Kilometer für den Weg von der Wohnung bis zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte.

### **Zeitaufwand für den Hinweg**

Der Zeitaufwand ist die durchschnittlich benötigte Zeit für den Weg von der Wohnung bis zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte (keine Extremwerte).

### **Für die längste Wegstrecke benutztes Verkehrsmittel**

Werden mehrere Verkehrsmittel für den Weg von der Wohnung bis zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte benutzt, so wird das für die längste Wegstrecke benutzte Verkehrsmittel erfasst.

### **Erwerbstätige**

Alle Personen, die einer - auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden - Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, werden als Erwerbstätige bezeichnet.

### **Selbständige**

Als Selbständige gelten alle arbeitenden Eigentümer, Teilhaber, Pächter, selbständige Handwerker und Vertreter sowie alle sonstigen freiberuflich Tätigen. Stehen selbständig Arbeitende (z.B. Fotografen, Filialleiter) in einem Arbeitsrechtsverhältnis, gehören sie nicht zu den Selbständigen.

### **Mithelfende Familienangehörige**

Personen, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen, werden zu den mithelfenden Familienangehörigen gezählt.

### **Arbeiter**

Alle Lohn empfangende Facharbeiter, ungelernte Arbeiter und Hilfsarbeiter gelten als Arbeiter.

### **Angestellte**

Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister (trotz Zahlung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter), Gemeindegewerbetätigen, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten.

## Beamte

Den Beamten werden Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften (einschließlich Beamtenanwärter, Beamte im Vorbereitungsdienst, Soldaten und Wehrpflichtige) sowie Geistliche der Römisch-Katholischen oder Evangelischen Kirchen zugerechnet.

## Wirtschaftsbereich

Die wirtschaftsfachliche Gliederung erfolgt im Mikrozensus ab 1995 nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)".

## Ausgewählte Ergebnisse

Im Rahmen des Mikrozensus Mai 2000 gaben in Sachsen 676 100 Schüler/Studenten und 1 737 300 Erwerbstätige Auskunft zu ihrem Weg zur Schule/Hochschule bzw. Arbeitsstätte. Aufgrund der Zuordnung der Befragten zu den entsprechenden Pendlergruppen erfolgt auch eine separate Auswertung des Pendlerverhaltens von Schülern/Studenten und von Erwerbstätigen.

Die Auswertung ergab, dass 70,4 Prozent der **Schüler oder Studierenden** ihre Ausbildungsstätte in der jeweiligen Wohngemeinde aufsuchen konnten. Knapp 30 Prozent (28,9 Prozent) pendelte in eine andere Gemeinde Sachsens. Dabei kamen Schüler oder Studenten (71,5 Prozent), die ihre Ausbildung außerhalb der Wohngemeinde absolvierten, überwiegend aus Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

500 900 Schüler/Studierende - und damit der Großteil - hatten einen Weg bis zur Ausbildungsstätte von weniger als 10 Kilometern. Reichlich 40 Prozent (43,8 Prozent) legte diese Wegstrecke zu Fuß zurück. Mit dem Bus fuhren den Weg zur Schule oder Hochschule reichlich 23,2 Prozent und mit dem Fahrrad 14,7 Prozent.

Von den 45 900 Schülern/Studenten mit einem Weg zur Schule/Hochschule von 25 und mehr Kilometern benutzte fast die Hälfte (48,2 Prozent) ein Auto als Selbstfahrer. Mit der Bahn fuhren 22,8 Prozent diese Entfernung und 11,8 Prozent nahmen dafür den Bus in Anspruch.

Für reichlich ein Viertel (26,6 Prozent) der Schüler/Studenten betrug der Weg zur Ausbildungsstätte weniger als 10 Minuten, den der größte Teil (70,5 Prozent) zu Fuß zurücklegte. Lediglich 5,3 Prozent hatte eine Wegdauer von 60 und mehr Minuten zurückzulegen, den 30,3 Prozent mit dem Auto, 27,1 Prozent mit der Bahn und 21,0 Prozent mit dem Bus bewältigte.

Der Großteil der **Erwerbstätigen** (59,4 Prozent) ging innerhalb der Wohngemeinde zur Arbeit. Ein reichliches Drittel (37,7 Prozent) pendelte zur Arbeitsstätte in eine andere Gemeinde Sachsens, lediglich 2,7 Prozent in ein anderes Bundesland.

917 600 Erwerbstätige, und damit etwas mehr als die Hälfte (52,8 Prozent), hatten für den Weg zur Arbeitsstätte weniger als 10 Kilometer zurückzulegen. Reichlich die Hälfte (51,5 Prozent) fuhr diese Strecke mit dem Auto, 445 300 als Selbstfahrer und 26 900 als Mitfahrer. 201 300 Erwerbstätige (21,9 Prozent) legte diese Strecke zu Fuß zurück und 13,1 Prozent per Rad. Öffentliche Verkehrsmittel wie Bus, S-Bahn, Straßen- oder Eisenbahn wurden lediglich von 10,9 Prozent der Erwerbstätigen genutzt.

Von den 209 600 Erwerbstätigen mit einem Weg zur Arbeitsstätte von 25 und mehr Kilometern benutzten 90,0 Prozent als Selbstfahrer bzw. als Mitfahrer ein Auto. Die öffentlichen Verkehrsmittel wurden bei diesen Strecken lediglich von 7,7 Prozent genutzt.

Es wird dabei deutlich, dass unabhängig von den zu fahrenden Kilometern das Auto das beliebteste Verkehrsmittel für die tägliche Fahrt zur Arbeit war. Unter 10 Kilometern Wegstrecke fuhren fast die Hälfte (48,5 Prozent) und bei mehr als 25 Kilometern sogar 86,1 Prozent mit dem Auto selbst zur Arbeitsstätte.

## 1. Pendler nach Lage der Arbeitsstätte bzw. Schule oder Hochschule

Arbeitsstätte bzw. Schule/ Hochschule befindet sich ...	Erwerbstätige		Schüler/Studenten	
	1 000	%	1 000	%
<b>Insgesamt</b>				
In der Wohngemeinde	1 032,1	59,4	475,7	70,4
In einer anderen Gemeinde				
Sachsens	654,1	37,7	195,6	28,9
In einem anderen Bundesland	47,2	2,7	/	/
Im Ausland	/	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>1 737,3</b>	<b>100</b>	<b>676,1</b>	<b>100</b>
<b>männlich</b>				
In der Wohngemeinde	509,2	54,8	241,5	70,2
In einer anderen Gemeinde				
Sachsens	382,0	41,1	100,4	29,2
In einem anderen Bundesland	35,8	3,8	/	/
Im Ausland	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>929,7</b>	<b>100</b>	<b>344,1</b>	<b>100</b>
<b>weiblich</b>				
In der Wohngemeinde	523,0	64,8	234,2	70,5
In einer anderen Gemeinde				
Sachsens	272,1	33,7	95,2	28,7
In einem anderen Bundesland	11,4	1,4	/	/
Im Ausland	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>807,6</b>	<b>100</b>	<b>332,0</b>	<b>100</b>

## 2. Pendler nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Erwerbstätige		Schüler/Studenten	
	1 000	%	1 000	%
<b>Insgesamt</b>				
Chemnitz	630,9	36,3	241,2	35,7
Dresden	673,9	38,8	260,8	38,6
Leipzig	432,5	24,9	174,1	25,8
<b>Sachsen</b>	<b>1 737,3</b>	<b>100</b>	<b>676,1</b>	<b>100</b>
<b>männlich</b>				
Chemnitz	339,3	36,5	122,0	35,5
Dresden	358,8	38,6	135,4	39,3
Leipzig	231,6	24,9	86,7	25,2
<b>Sachsen</b>	<b>929,7</b>	<b>100</b>	<b>344,1</b>	<b>100</b>
<b>weiblich</b>				
Chemnitz	291,6	36,1	119,1	35,9
Dresden	315,1	39,0	125,5	37,8
Leipzig	200,9	24,9	87,4	26,3
<b>Sachsen</b>	<b>807,6</b>	<b>100</b>	<b>332,0</b>	<b>100</b>



### 3. Pendler nach Gemeindegrößenklassen und Lage der Arbeitsstätte bzw. Schule oder Hochschule

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohnern	Erwerbstätige		Schüler/Studenten	
	1 000	%	1 000	%
<b>Insgesamt</b>				
unter 2 000	66,1	3,8	28,0	4,1
2 000 - 5 000	323,3	18,6	127,5	18,9
5 000 - 10 000	292,4	16,8	118,1	17,5
10 000 - 20 000	228,8	13,2	89,0	13,2
20 000 - 50 000	229,5	13,2	87,3	12,9
50 000 - 100 000	58,4	3,4	23,3	3,4
100 000 - 200 000	37,0	2,1	14,2	2,1
200 000 und mehr	501,8	28,9	188,8	27,9
<b>Insgesamt</b>	<b>1 737,3</b>	<b>100</b>	<b>676,1</b>	<b>100</b>
<b>in der Wohngemeinde</b>				
unter 2 000	21,2	2,1	7,1	1,5
2 000 - 5 000	113,4	11,0	55,5	11,7
5 000 - 10 000	125,0	12,1	68,0	14,3
10 000 - 20 000	128,6	12,5	66,4	14,0
20 000 - 50 000	139,2	13,5	68,1	14,3
50 000 - 100 000	44,9	4,3	19,8	4,2
100 000 - 200 000	27,4	2,7	12,8	2,7
200 000 und mehr	432,4	41,9	178,0	37,4
<b>Zusammen</b>	<b>1 032,1</b>	<b>100</b>	<b>475,7</b>	<b>100</b>
<b>in einer anderen Gemeinde Sachsens</b>				
unter 2 000	41,2	6,3	20,4	10,4
2 000 - 5 000	200,8	30,7	70,7	36,2
5 000 - 10 000	158,7	24,3	48,8	24,9
10 000 - 20 000	93,3	14,3	21,9	11,2
20 000 - 50 000	84,3	12,9	19,1	9,8
50 000 - 100 000	8,6	1,3	/	/
100 000 - 200 000	8,6	1,3	/	/
200 000 und mehr	58,5	8,9	10,0	5,1
<b>Zusammen</b>	<b>654,1</b>	<b>100</b>	<b>195,6</b>	<b>100</b>
<b>in einem anderen Bundesland/Ausland</b>				
unter 2 000	/	/	/	/
2 000 - 5 000	9,1	17,7	/	/
5 000 - 10 000	8,7	17,0	/	/
10 000 - 20 000	7,0	13,6	/	/
20 000 - 50 000	6,0	11,7	/	/
50 000 - 100 000	/	/	/	/
100 000 - 200 000	/	/	-	-
200 000 und mehr	10,8	21,2	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>51,1</b>	<b>100</b>	<b>/</b>	<b>/</b>

#### 4. Pendler nach Entfernung und Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule oder Hochschule

Entfernung von ... bis unter ... Kilometer	Erwerbstätige		Schüler/Studenten	
	1 000	%	1 000	%
<b>Insgesamt</b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>1 737,3</b>	<b>100</b>	<b>676,1</b>	<b>100</b>
darunter				
unter 10	917,6	52,8	500,9	74,1
10 - 25	482,2	27,8	112,0	16,6
25 - 50	148,3	8,5	31,5	4,7
50 und mehr	61,3	3,5	14,4	2,1
<b>Darunter Zeitaufwand von ... bis unter ... Minuten</b>				
<b>unter 10</b>				
<b>Zusammen</b>	<b>378,0</b>	<b>100</b>	<b>180,2</b>	<b>100</b>
darunter				
unter 10	374,7	99,1	179,7	99,8
10 und mehr	/	/	/	/
<b>10 - 30</b>				
<b>Zusammen</b>	<b>786,3</b>	<b>100</b>	<b>327,0</b>	<b>100</b>
darunter				
unter 10	489,9	62,3	282,5	86,4
10 - 25	283,3	36,0	43,9	13,4
25 und mehr	12,7	1,6	/	/
<b>30 - 60</b>				
<b>Zusammen</b>	<b>341,0</b>	<b>100</b>	<b>112,4</b>	<b>100</b>
darunter				
unter 10	48,3	14,2	35,3	31,4
10 - 25	178,6	52,4	57,3	51,0
25 - 50	106,5	31,2	18,6	16,5
50 und mehr	7,4	2,2	/	/
<b>60 und mehr</b>				
<b>Zusammen</b>	<b>97,9</b>	<b>100</b>	<b>35,5</b>	<b>100</b>
darunter				
unter 10	/	/	/	/
10 - 25	14,6	14,9	9,5	26,8
25 - 50	28,5	29,1	11,9	33,4
50 und mehr	53,2	54,3	12,9	36,4

### 5. Pendler nach dem für die längste Wegstrecke benutzten Verkehrsmittel und Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule oder Hochschule

	Erwerbstätige		Schüler/Studenten	
	1 000	%	1 000	%
<b>Insgesamt</b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>1 737,3</b>	<b>100</b>	<b>676,1</b>	<b>100</b>
darunter				
Bus	67,2	3,9	174,0	25,7
S-Bahn, Straßenbahn	94,3	5,4	60,0	8,9
Eisenbahn	20,9	1,2	17,4	2,6
Pkw-Selbstfahrer	1 014,9	58,4	61,8	9,1
Pkw-Mitfahrer	51,4	3,0	32,5	4,8
Krad/Moped/Mofa	19,9	1,1	9,1	1,4
Fahrrad	127,0	7,3	75,0	11,1
zu Fuß	201,5	11,6	219,8	32,5
<b>Darunter Zeitaufwand von ... bis unter ... Minuten</b>				
<b>unter 10</b>				
<b>Zusammen</b>	<b>378,0</b>	<b>100</b>	<b>180,2</b>	<b>100</b>
darunter				
Bus	/	/	13,4	7,4
S-Bahn, Straßenbahn	/	/	/	/
Eisenbahn	/	/	/	/
Pkw-Selbstfahrer	152,4	40,3	/	/
Pkw-Mitfahrer	9,7	2,6	10,7	6,0
Krad/Moped/Mofa	6,3	1,7	/	/
Fahrrad	56,0	14,8	21,3	11,8
zu Fuß	142,2	37,6	127,1	70,5
<b>10 - 30</b>				
<b>Zusammen</b>	<b>786,3</b>	<b>100</b>	<b>327,0</b>	<b>100</b>
darunter				
Bus	37,7	4,8	107,5	32,9
S-Bahn, Straßenbahn	40,7	5,2	30,3	9,3
Eisenbahn	/	/	/	/
Pkw-Selbstfahrer	541,5	68,9	24,6	7,5
Pkw-Mitfahrer	26,6	3,4	14,5	4,4
Krad/Moped/Mofa	10,3	1,3	/	/
Fahrrad	63,7	8,1	51,2	15,7
zu Fuß	56,4	7,2	90,0	27,5
<b>30 - 60</b>				
<b>Zusammen</b>	<b>341,0</b>	<b>100</b>	<b>112,4</b>	<b>100</b>
darunter				
Bus	21,6	6,3	44,8	39,8
S-Bahn, Straßenbahn	42,9	12,6	22,8	20,3
Eisenbahn	8,6	2,5	6,3	5,6
Pkw-Selbstfahrer	242,8	71,2	23,6	21,0
Pkw-Mitfahrer	10,2	3,0	5,6	5,0
Krad/Moped/Mofa	/	/	/	/
Fahrrad	6,8	2,0	/	/
zu Fuß	/	/	/	/
<b>60 und mehr</b>				
<b>Zusammen</b>	<b>97,9</b>	<b>100</b>	<b>35,5</b>	<b>100</b>
darunter				
Bus	/	/	7,5	21,0
S-Bahn, Straßenbahn	8,4	8,6	/	/
Eisenbahn	7,8	8,0	9,6	27,1
Pkw-Selbstfahrer	70,1	71,6	10,8	30,3
Pkw-Mitfahrer	/	/	/	/
Krad/Moped/Mofa	/	/	/	/
Fahrrad	/	/	-	-
zu Fuß	/	/	/	/

## 6. Pendler nach dem für die längste Wegstrecke benutzten Verkehrsmittel und Entfernung für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule oder Hochschule

	Erwerbstätige		Schüler/Studenten	
	1 000	%	1 000	%
<b>Insgesamt</b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>1 737,3</b>	<b>100</b>	<b>676,1</b>	<b>100</b>
darunter				
Bus	67,2	3,9	174,0	25,7
S-Bahn, Straßenbahn	94,3	5,4	60,0	8,9
Eisenbahn	20,9	1,2	17,4	2,6
Pkw-Selbstfahrer	1 014,9	58,4	61,8	9,1
Pkw-Mitfahrer	51,4	3,0	32,5	4,8
Krad/Moped/Mofa	19,9	1,1	9,1	1,4
Fahrrad	127,0	7,3	75,0	11,1
zu Fuß	201,5	11,6	219,8	32,5
<b>Darunter Entfernung von ... bis unter ... Kilometer unter 10</b>				
<b>Zusammen</b>	<b>917,6</b>	<b>100</b>	<b>500,9</b>	<b>100</b>
darunter				
Bus	42,4	4,6	116,4	23,2
S-Bahn, Straßenbahn	55,7	6,1	41,4	8,3
Eisenbahn	/	/	/	/
Pkw-Selbstfahrer	445,3	48,5	14,8	3,0
Pkw-Mitfahrer	26,9	2,9	22,9	4,6
Krad/Moped/Mofa	12,6	1,4	/	/
Fahrrad	120,4	13,1	73,7	14,7
zu Fuß	201,3	21,9	219,5	43,8
<b>10 - 25</b>				
<b>Zusammen</b>	<b>482,2</b>	<b>100</b>	<b>112,0</b>	<b>100</b>
darunter				
Bus	21,5	4,5	52,1	46,5
S-Bahn, Straßenbahn	34,1	7,1	16,6	14,8
Eisenbahn	10,0	2,1	5,4	4,8
Pkw-Selbstfahrer	383,1	79,5	24,8	22,1
Pkw-Mitfahrer	15,6	3,2	6,4	5,7
Krad/Moped/Mofa	6,1	1,3	/	/
Fahrrad	6,6	1,4	/	/
zu Fuß	-	-	-	-
<b>25 und mehr</b>				
<b>Zusammen</b>	<b>209,6</b>	<b>100</b>	<b>45,9</b>	<b>100</b>
darunter				
Bus	/	/	5,4	11,8
S-Bahn, Straßenbahn	/	/	/	/
Eisenbahn	9,0	4,3	10,5	22,8
Pkw-Selbstfahrer	180,5	86,1	22,1	48,2
Pkw-Mitfahrer	8,1	3,9	/	/
Krad/Moped/Mofa	/	/	/	/
Fahrrad	-	-	-	-
zu Fuß	-	-	-	-

## 7. Erwerbstätige Pendler nach Altersgruppen und Lage der Arbeitsstätte

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Arbeitsstätte befindet sich ...					
			in der Wohngemeinde		in einer anderen Gemeinde Sachsens		in einem anderen Bundesland/Ausland	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Insgesamt</b>								
15 - 20	83,5	100	42,2	50,5	39,0	46,7	/	/
20 - 25	137,2	100	70,8	51,6	61,8	45,1	/	/
25 - 30	153,8	100	80,9	52,6	67,6	44,0	5,2	3,4
30 - 35	210,6	100	118,8	56,4	84,6	40,2	7,2	3,4
35 - 40	258,7	100	148,6	57,4	100,7	38,9	9,4	3,6
40 - 45	243,7	100	144,3	59,2	91,9	37,7	7,4	3,1
45 - 50	256,2	100	156,0	60,9	92,9	36,2	7,4	2,9
50 - 55	174,5	100	111,4	63,9	58,7	33,6	/	/
55 - 60	174,6	100	124,1	71,1	47,9	27,5	/	/
60 - 65	33,9	100	25,3	74,7	7,9	23,3	/	/
65 und mehr	10,6	100	9,7	91,4	/	/	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 737,3</b>	<b>100</b>	<b>1 032,1</b>	<b>59,4</b>	<b>654,1</b>	<b>37,7</b>	<b>51,1</b>	<b>2,9</b>
<b>männlich</b>								
15 - 20	49,5	100	24,3	49,1	23,8	48,1	/	/
20 - 25	73,9	100	36,7	49,7	34,1	46,1	/	/
25 - 30	84,1	100	41,5	49,4	38,7	46,1	/	/
30 - 35	112,6	100	59,7	53,1	47,8	42,4	5,0	4,5
35 - 40	139,9	100	72,8	52,0	59,9	42,8	7,2	5,2
40 - 45	124,2	100	66,5	53,6	51,6	41,6	6,1	4,9
45 - 50	130,7	100	71,1	54,4	53,4	40,8	6,2	4,8
50 - 55	91,1	100	52,4	57,6	35,5	39,0	/	/
55 - 60	91,1	100	59,1	64,9	30,0	32,9	/	/
60 - 65	24,9	100	17,9	71,9	6,4	25,9	/	/
65 und mehr	7,8	100	7,0	89,7	/	/	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>929,7</b>	<b>100</b>	<b>509,2</b>	<b>54,8</b>	<b>382,0</b>	<b>41,1</b>	<b>38,5</b>	<b>4,1</b>
<b>weiblich</b>								
15 - 20	34,0	100	17,9	52,6	15,2	44,7	/	/
20 - 25	63,3	100	34,1	53,9	27,7	43,8	/	/
25 - 30	69,7	100	39,4	56,5	28,9	41,5	/	/
30 - 35	98,1	100	59,0	60,2	36,9	37,6	/	/
35 - 40	118,8	100	75,8	63,8	40,8	34,4	/	/
40 - 45	119,5	100	77,8	65,1	40,3	33,7	/	/
45 - 50	125,5	100	84,8	67,6	39,5	31,5	/	/
50 - 55	83,4	100	59,0	70,7	23,2	27,8	/	/
55 - 60	83,4	100	65,0	77,8	17,9	21,5	/	/
60 - 65	9,0	100	7,4	82,5	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>807,6</b>	<b>100</b>	<b>523,0</b>	<b>64,8</b>	<b>272,1</b>	<b>33,7</b>	<b>12,5</b>	<b>1,6</b>

## 8. Erwerbstätige Pendler über die Landesgrenze nach Zielland

Zielland	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Insgesamt</b>	<b>51,1</b>	<b>100</b>	<b>38,5</b>	<b>100</b>	<b>12,5</b>	<b>100</b>
darunter						
Bayern	9,9	19,4	7,9	20,6	/	/
Brandenburg	10,3	20,2	8,3	21,7	/	/
Sachsen-Anhalt	11,4	22,3	8,0	20,7	/	/
Thüringen	8,8	17,3	6,0	15,5	/	/

## 9. Erwerbstätige Pendler nach Wirtschaftsbereichen und Lage der Arbeitsstätte

Wirtschaftsbereich	Insgesamt		Arbeitsstätte befindet sich ...					
			in der Wohngemeinde		in einer anderen Gemeinde Sachsens		in einem anderen Bundesland/Ausland	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	52,5	3,0	33,2	3,2	18,3	2,8	/	/
Produzierendes Gewerbe	598,4	34,4	323,8	31,4	249,9	38,2	24,7	48,4
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	332,8	19,2	179,6	17,4	139,9	21,4	13,4	26,3
Energie- und Wasserversorgung	18,3	1,1	9,5	0,9	7,6	1,2	/	/
Baugewerbe	247,2	14,2	134,7	13,1	102,5	15,7	10,0	19,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	371,9	21,4	222,6	21,6	135,9	20,8	13,5	26,4
Handel und Gastgewerbe	278,7	16,0	172,0	16,7	98,4	15,0	8,3	16,2
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	93,2	5,4	50,6	4,9	37,4	5,7	5,2	10,2
Sonstige Dienstleistungen	714,5	41,1	452,6	43,9	250,0	38,2	11,8	23,2
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	43,1	2,5	25,7	2,5	16,8	2,6	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistung für Unternehmen	144,7	8,3	96,0	9,3	45,6	7,0	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	162,3	9,3	98,3	9,5	61,2	9,4	/	/
Öffentliche und private Dienst- leistungen	364,4	21,0	232,6	22,5	126,4	19,3	5,3	10,4
<b>Insgesamt</b>	<b>1 737,3</b>	<b>100</b>	<b>1 032,1</b>	<b>100</b>	<b>654,1</b>	<b>100</b>	<b>51,1</b>	<b>100</b>

## 10. Erwerbstätige Pendler nach Stellung im Beruf und Lage der Arbeitsstätte

Stellung im Beruf	Insgesamt		Arbeitsstätte befindet sich ...					
			in der Wohngemeinde		in einer anderen Gemeinde Sachsens		in einem anderen Bundesland/Ausland	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Selbständige <sup>1)</sup>	166,0	9,6	131,4	12,7	32,7	5,0	/	/
Angestellte und Beamte <sup>2)</sup>	805,5	46,4	475,6	46,1	308,3	47,1	21,5	42,2
Arbeiter <sup>3)</sup>	765,8	44,1	425,1	41,2	313,1	47,9	27,6	54,2
<b>Insgesamt</b>	<b>1 737,3</b>	<b>100</b>	<b>1 032,1</b>	<b>100</b>	<b>654,1</b>	<b>100</b>	<b>51,1</b>	<b>100</b>

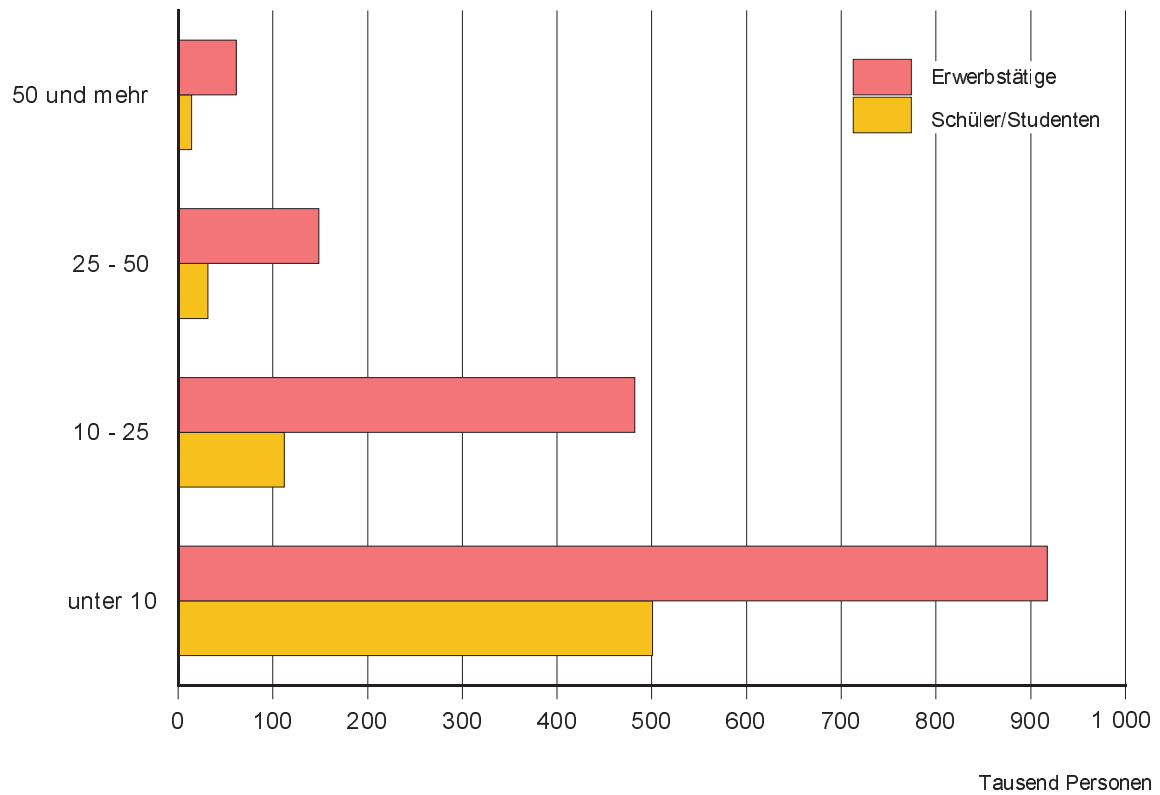
1) Einschließlich mithelfende Familienangehörige

2) Einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

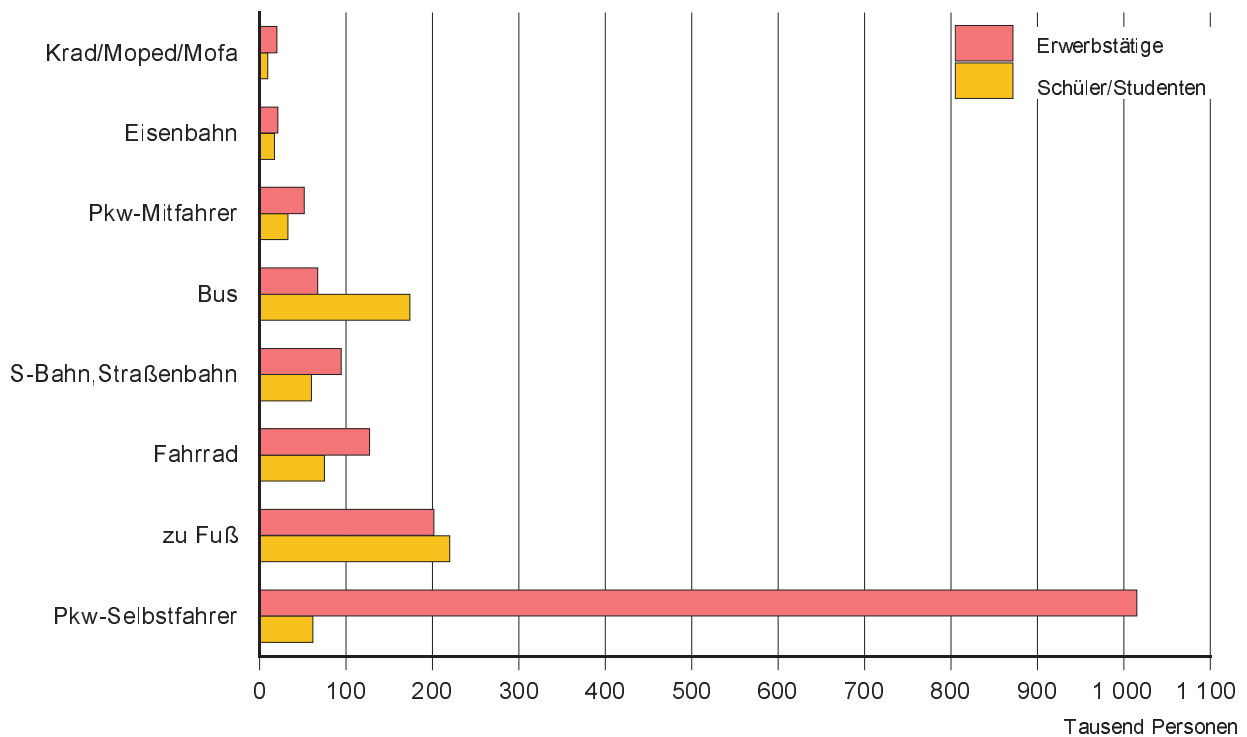
3) Einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

**Abb. 1 Pendler in Sachsen im Mai 2000 nach Entfernung für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule oder Hochschule**

Entfernung für den Hinweg von ... bis unter ... km

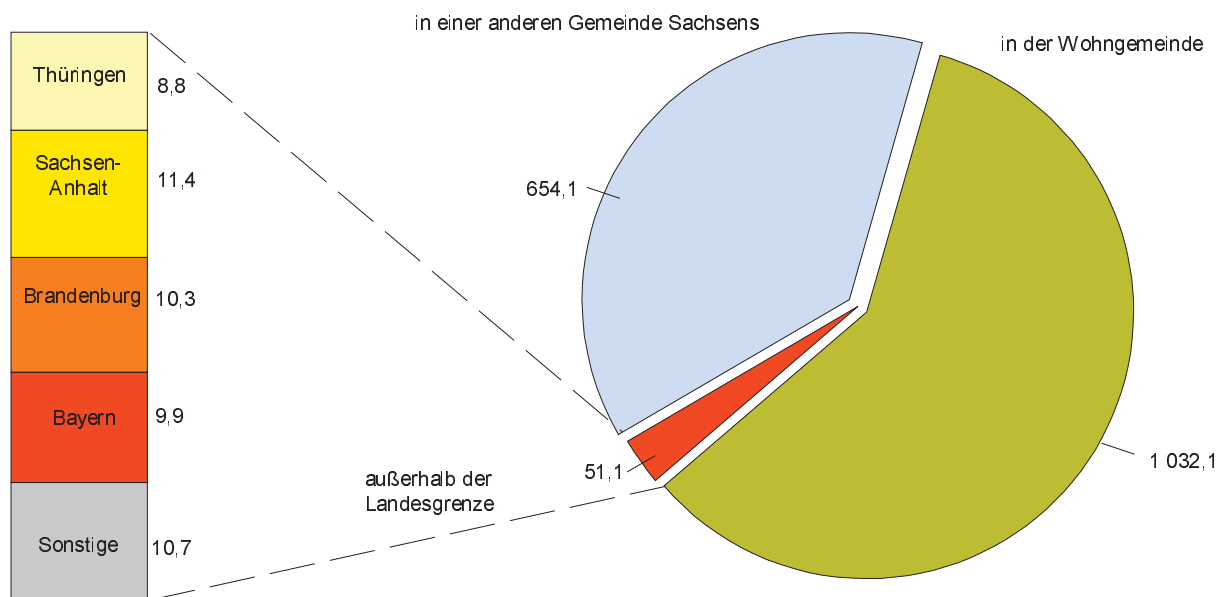


**Abb. 2 Pendler in Sachsen im Mai 2000 nach dem für die längste Wegstrecke benutzten Verkehrsmittel zur Arbeitsstätte bzw. Schule oder Hochschule**

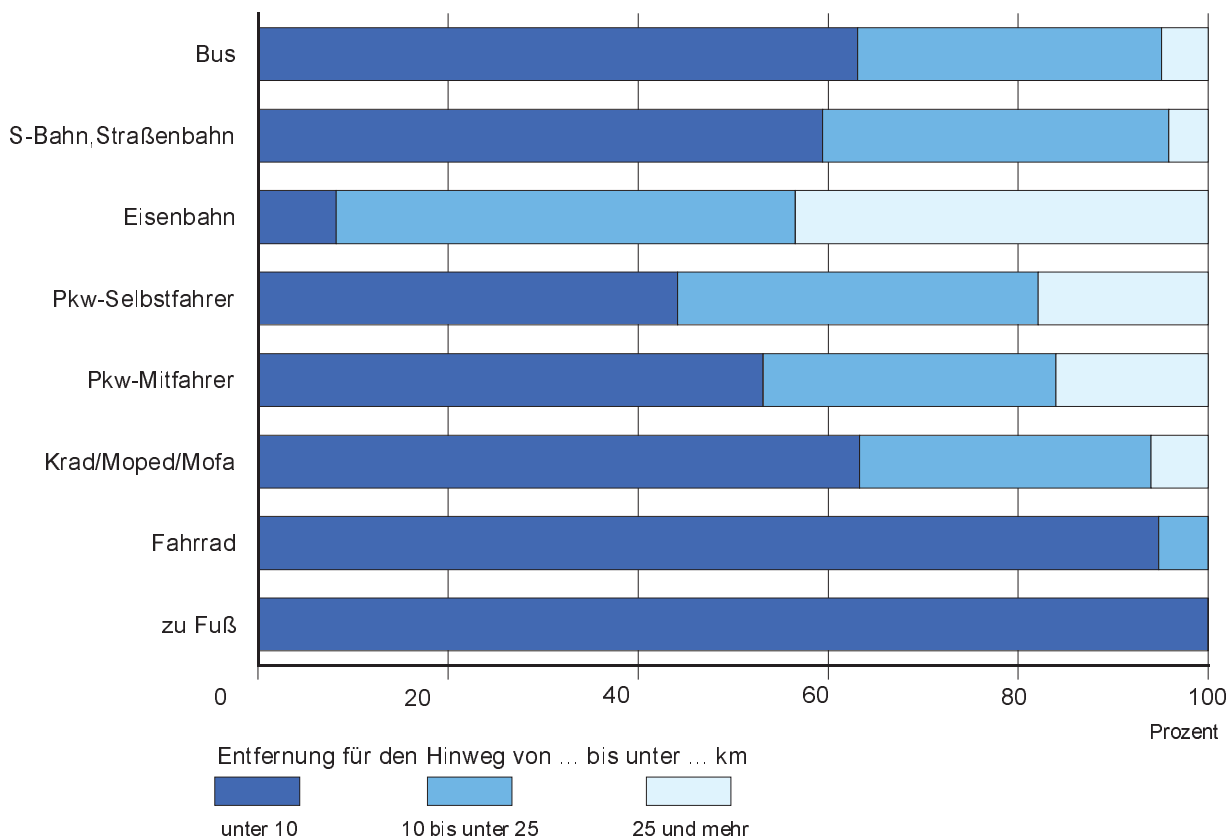


**Abb. 3 Erwerbstätige Pendler in Sachsen im Mai 2000 nach Lage der Arbeitsstätte und Zielland**  
in Tausend

Arbeitsstätte befindet sich ...

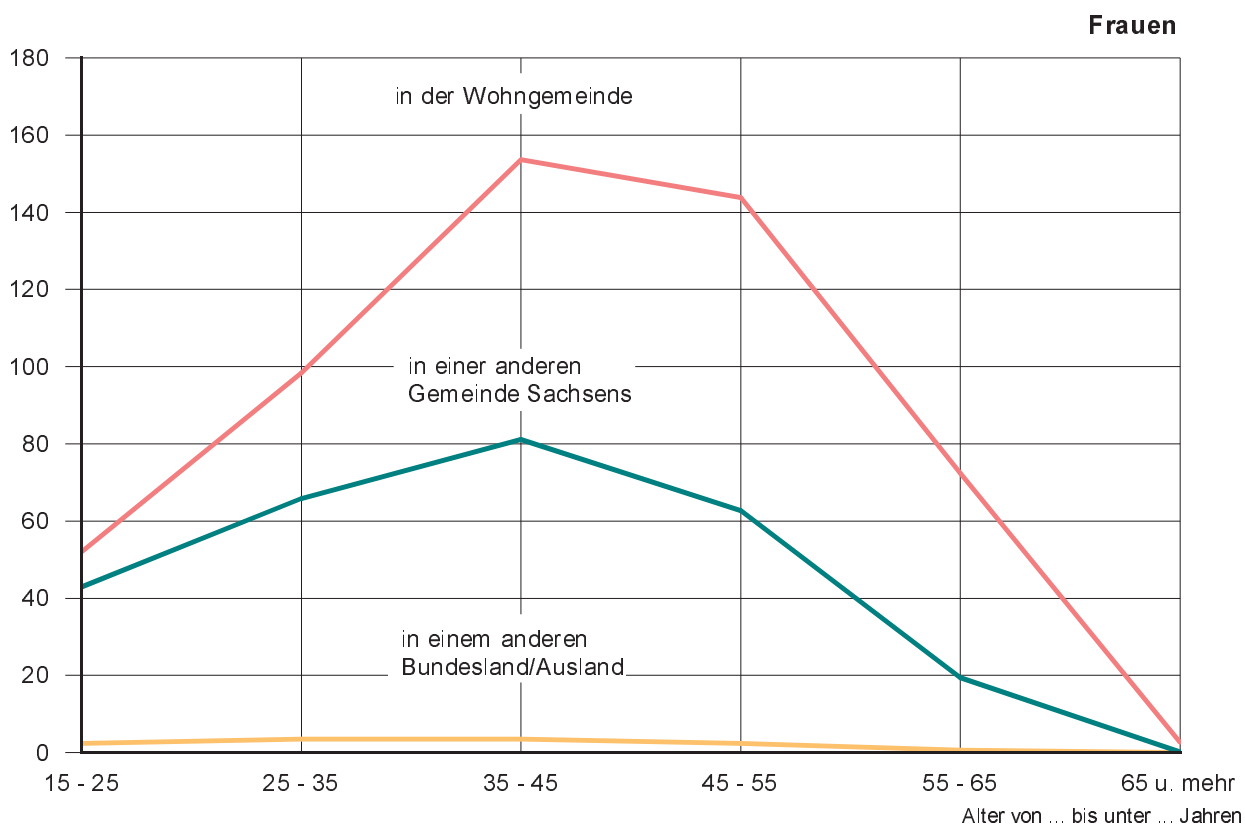
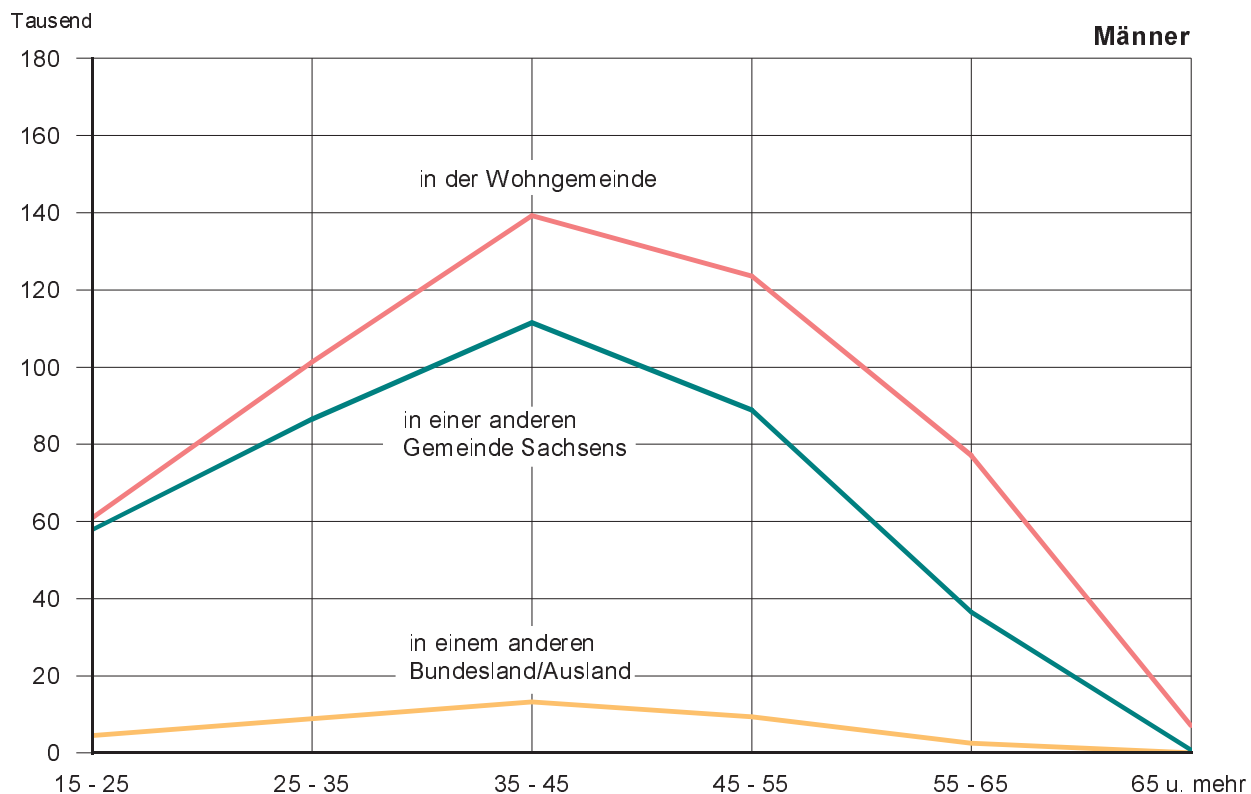


**Abb. 4 Erwerbstätige Pendler in Sachsen im Mai 2000 nach dem für die längste Wegstrecke benutzten Verkehrsmittel und Entfernung für den Hinweg zur Arbeitsstätte**





**Abb. 5 Erwerbstätige Pendler in Sachsen im Mai 2000 nach Altersgruppen, Lage der Arbeitsstätte und Geschlecht**



## Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A I 2	Bevölkerungsentwicklung im Freistaat Sachsen nach Kreisen und Gemeinden	2/2002 - hj	7,50
A I 3	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Alter und Geschlecht	2002 - j	8,50
A II 3	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
A IV 11	Schwangerschaftsabbrüche im Freistaat Sachsen	2002 - j	1,50
A VII 4	Frauen im Freistaat Sachsen - Ergebnisse des Mikrozensus April 2002	2002 - j	7,10
B III 3	Abschlussprüfungen an den Hochschulen im Freistaat Sachsen - Prüfungsjahr 2002	2002 - j	8,50
E IV 4	Verbrauch von Energieträgern im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2002 - j	4,10
K IX 1	Ausbildungsförderung im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
M I 6	Kaufwerte für Bauland im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
P I 4	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen nach Kreisen	2001 - j	7,00
Q IV 3	Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe im Freistaat Sachsen	2001 - j	2,00
Q III 1	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2001 - j	5,00
Z II 2	Sächsische Kreiszahlen - Ausgabe 2003	2003 - j	9,10
Verzeichnis	Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen im Freistaat Sachsen	2002 - j	7,50
Verzeichnis	Kindertagesstätten im Freistaat Sachsen	2002 - 4j	12,50
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

### Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	07/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	06/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	06/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	06/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	06/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	04/03 - m	6,00
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	08/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	05/03 - m	5,00

### Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	4/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	2/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1,2/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	2/03 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise